

Nr. **XIX. GP.-NR**
1025 /J
1995 -04- 2 6

ANFRAGE

der Abgeordneten Johann Schuster, Dr. Leiner
und Kollegen
an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz
betreffend Sehleistungsschwäche bei Kindern und Jugendlichen

Aktuelle Ergebnisse schulärztlicher Untersuchungen zeigen deutlich, daß ein starker Anstieg der Sehleistungsschwäche bei Kindern und Jugendlichen zu verzeichnen ist. Besonders auffallend ist der hohe Anstieg der Anzahl der Brillenträger im Verlauf der Schulzeit. (zwischen 1. und 12. Schulstufe)

Sind es in der ersten Schulstufe 8,1 Prozent aller Kinder, die eine Brille tragen müssen, so sind es in der zwölften Schulstufe bereits 38,6 Prozent aller Schüler. Mehr als ein Drittel aller Jugendlichen benötigen also eine permanente Korrektur Ihrer Sehkraft.

Das ist eine erschreckend hohe Zahl, wenn man bedenkt, daß eine gute Sehkraft zur verbesserten Lebensqualität eines Menschen beiträgt.

Deshalb sollte man vordringlich die Gründe untersuchen, die dazu führen, daß es zu solch einem hohen Anstieg der Sehleistungsschwäche bei Jugendlichen kommt.

In weiterer Folge sollten unbedingt vorbeugende Maßnahmen getroffen werden. Der Vorschlag der unterfertigten Abgeordneten dazu wäre, die im Rahmen des Mutter-Kind-Passes fakultative fachärztliche Augenuntersuchung zwischen dem 22. und 26. Lebensmonat obligatorisch einzuführen und eine regelmäßige fachärztliche Augenuntersuchung durch die Schulärzte vornehmen zu lassen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

- 1) Sind Ihnen die Zahlen der Kinder und Jugendlichen mit verminderter Sehleistung bekannt?
- 2.) Gibt es bereits Untersuchungen, die die Gründe für ein Ansteigen der Sehleistungsschwäche bei Jugendlichen erforschen?
- 3.) Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein, werden Sie derartige Untersuchungen veranlassen?
- 4.) Welche vorbeugenden Maßnahmen wurden von Ihrem Ministerium dazu getroffen?

5.) Welche Maßnahmen wird es in Zukunft dagegen geben?

6.) Wie stehen Sie zu dem Vorschlag einer regelmäßigen augenärztlichen Kontrolle durch die Schulärzte?